

Bereichsprogramm 2025-2029

Schuleinheit: Haldenstein

Das wollen wir erreichen		Planung			
		25/26	26/27	27/28	28/29
1	Pädagogische Haltung: Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.				
1.1	Ziele folgen zu einem späteren Zeitpunkt				
2	Partizipation: Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.				
2.1	Ab dem 2. Semester des Schuljahres 25/26 werden in allen Primar-Klassen Klassenräte durchgeführt. Dabei werden in allen Klassen dieselben Symbole (Lob, Danke, Entschuldigung, Stopp, Wunsch verwendet) und die Beschlüsse werden in einem Protokoll schriftlich festgehalten.				
2.2	In der zweitletzten Teamsitzung am 2. Juni 2026 findet eine Feedbackrunde zu den Klassenräten statt, an welcher das weitere Vorgehen besprochen wird.				
2.3	Im 2. Semester des Schuljahres 26/27 findet ein Pilotschulhausparlament statt. Dem Haldensteiner Schulhausteam sind dabei folgende Punkte wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - über die Durchführung wird im Newsletter informiert. - In der Teamsitzung vor dem Parlament wird auf die Traktandenliste verwiesen. 				
2.4	Im Schuljahr 27/28 wird das Schulhausparlament gemäss folgenden Punkten durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Sitzungstermine sind in der Jahresplanung festgelegt. - Traktanden kommen aus den Klassen oder von der Lehrperson/ Schulleitung - 2 Delegierte pro Klasse (KG wird durch eine Lehrperson begleitet) - Die Sitzung wird von 6.Klässler*in geleitet. - mind. 2. Lehrpersonen aus der Spurguppe und die Schulleitung sind an der Sitzung anwesend. 				
2.5	Ab dem Schuljahr 28/29 wird das Schulhausparlament gemäss Konzept umgesetzt. Die Schuleinheit Haldenstein möchte folgende Punkte speziell berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - findet 4x/ Jahr statt. Die Sitzungstermine sind in der Jahresplanung festgelegt. 				

<ul style="list-style-type: none"> - Traktanden kommen aus den Klassen oder von der LP/ SL - über die Durchführung wird jeweils im Newsletter informiert. - mind. 2. LP aus der Spurgruppe und die SL sind an der Sitzung anwesend - 2 Delegierte pro Klasse (KG wird durch eine Lehrperson begleitet) - 6.Klässler*in leitet die Sitzung 				
--	--	--	--	--

3	Qualitätssicherung und -entwicklung: Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.				
3.1	Lehrpersonen (KLP, FLP, SHP) holen 1mal jährlich (erstmal 4. Quartal 25-26) von den SuS das Feedback zu ihrer Arbeit ein. Dies kann digital oder in Papierform geschehen. Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Klassenführung, - Emotionale Unterstützung - Unterrichtsgestaltung - Motivation - Allgemeines Befinden 				
3.2	Die Lehrperson bespricht die abgeleiteten Zielsetzungen aus dem Feedback im MAD mit der Schulleitung und zieht daraus die nötigen Massnahmen und Entwicklungsschritte.				
3.3	Die zuständige Spurgruppe passt bis Frühlingsferien 26 die Umfragevorlage der QM-Verantwortlichen für das Team an. (Vorlage mit Fragenkatalog der QM-Leitung steht bis Januar 2026 in Aussicht)				
3.4	Die Schulleitung und die Lehrperson holen sich im Rahmen des MAD das mündliche und verschriftlichte Feedback ein. Dieses wird im MAD-Dokument festgehalten und am nächsten MAD thematisiert und evaluiert.				
3.5	Alle an der Schule Beteiligten holen sich mündliche, unkomplizierte Feedbacks ab und scheuen sich nicht, spezifische Personengruppen, um die Meinung zu fragen.				
3.6	Mittels der kollegialen Hospitation (intern oder extern/ Dauer: 2-4 Lektionen) erhält die Lehrperson einmal jährlich ein Feedback der Kollegin/des Kollegen in Form eines Fachaustausches. Mindestens eine Entwicklungsmassnahme aus dem Feedback wird schriftlich festgehalten.				

3.7	Der Mehrwert der Hospitation wird an einer Teamsitzung im 1. Semester 2027-28 evaluiert und nötige Anpassungen vorgenommen.				
-----	---	--	--	--	--

4	Gesundheit und Zufriedenheit: Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern.				
---	---	--	--	--	--

4.1	Physische Gesundheit Schüler und Schülerinnen: - Jede Klassenlehrperson thematisiert das Thema "Gesunder Znüni" bis spätestens zu den Frühlingsferien 26 in ihrer Klasse in einer für sie geeigneten Form (z.B. in NMG ein gesunder Znüni in Klasse planen und durchführen, Zuckergehalt in Lebensmitteln etc.) - Verpflichtend ist das Besprechen der gemeinsamen Wertehaltung (schulinternes Merkblatt). Der Entwurf des schulinternen Merkblattes wird an der Teamsitzung vom 16.9. vorgestellt und anschliessend überarbeitet sowie fertiggestellt und dem Team zur Verfügung gestellt. - Alle Lehrpersonen weisen die Schüler und Schülerinnen immer wieder auf gesunde Znünis hin und verstärken diese positiv (Haltung vorleben). - An der Teamsitzung vom 5.5.26 findet eine Reflexionsrunde statt. Die Erkenntnisse werden von der Spurggruppe aufgenommen und im SJ 26/27 eingebaut. (Wie Ideen 1-2 im nächsten Schuljahr konkret umgesetzt werden sollen.)				
4.2	Physische Gesundheit der Schüler und Schülerinnen: Aktivierung der Bewegungsboxen: Bis zu den Sportferien 26 werden die Bewegungsboxen überprüft und ergänzt und in Räumchen eingeschlossen. Nach den Sportferien 26 werden die Bewegungsboxen jeweils dienstags von 2-3 SuS der 3. Klasse und donnerstags von 2-3 SuS der 4. Klasse rausgegeben und Ende Pause entgegengenommen. Die Einteilung der SuS erfolgt anhand einer Liste. Die Pausenaufsicht öffnet jeweils das Räumchen, das Schliessen übernimmt eine Kindergartenlehrperson.				
4.3	Physische Gesundheit der Schüler und Schülerinnen: - Anfang SJ 26/27 stellt die Klassenlehrperson am Elternabend die gemeinsame Wertehaltung bezgl. gesunder Znüni anhand des schulinternen Merkblatts vor. Das Merkblatt sowie das Blatt mit den Tipps von der Gesundheitsförderung Schweiz werden den Eltern ausgedruckt abgegeben. - Im SJ 26/27 beschenkt jede Klasse in jedem Quintal eine andere Klasse in diesem Schuljahr mit einem gesunden Znüni. Die Spurggruppe erstellt Anfang SJ eine Liste, die im LZ aufgehängt wird.				

4.4	<p>Physische Gesundheit der Schüler und Schülerinnen: Der Einsatz der Bewegungsboxen wird initiiert durch die Spurguppe, Anfang SJ 26/27 im Lehrerteam evaluiert und in den folgenden Jahren entsprechend angepasst und umgesetzt.</p>				
4.5	<p>Strukturelle Massnahmen Lehrpersonen: An der Teamsitzung Ende 2025 wird eine Stellvertreterliste vorgestellt, die regelt, welche Lehrpersonen im Falle kurzfristiger Ausfälle (sog. <i>Spetten</i>) einspringen. Ziel ist es, eine klare und faire Verteilung der spontanen Vertretungen zu gewährleisten. Zusätzlich wird geprüft, ob ein <i>Spettordner</i> mit allen nötigen Informationen (z. B. Klassendaten, Stundenpläne, Arbeitsaufträge) erstellt wird, um die Betreuung der betroffenen Klassen effizient zu ermöglichen. Das System gilt für unvorhergesehene Absenzen; bei planbaren Ausfällen wird weiterhin eine feste Vertretung organisiert. Die Umsetzung erfolgt ab Frühling 2026 und wird im Sommer 2026 evaluiert.</p>				
4.6	<p>Physische Gesundheit Lehrpersonen: Ab dem Schuljahr 2026 wird an einem gemeinsam festgelegten Wochentag wöchentlich über Mittag ein Sportprogramm (z. B. Yoga, Volleyball, Pilates) angeboten. Vor der Einführung wird eine Bedarfsabklärung durchgeführt, um Interesse und geeignete Sportarten zu ermitteln. Wird kein ausreichender Bedarf festgestellt, erfolgt keine Umsetzung. Das Programm wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens vier Mitarbeitende verbindlich anmelden, und läuft über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten. Der Erfolg wird anhand der Teilnahmezahlen während dieser Zeit überprüft.</p>				
4.7	<p>Physische Gesundheit Lehrpersonen: Jede Woche bringt ein festgelegtes Team oder eine Person einen gesunden Snack ins Lehrzimmer mit. Ziel ist es, die Verfügbarkeit gesunder Snacks zu erhöhen und das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern. Vor der Einführung wird eine Bedarfsabklärung durchgeführt, um das Interesse zu ermitteln. Wird kein ausreichender Bedarf festgestellt, erfolgt keine Umsetzung Die Snack-Aktion startet ab Schuljahr 2027 und läuft über mindestens 6 Monate, mit einer Beteiligung von mindestens 80 % der Teams.</p>				
4.8	<p>Bis zum Ende des Schuljahres 2027 wird unser Team die Organisation aller schulischen Veranstaltungen verbessern, indem wir</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein einheitliches Planungsschema (Checkliste & Zeitplan) entwickeln und anwenden, die Verantwortlichkeiten für jede Veranstaltung klar schriftlich festlegen und nach jeder Veranstaltung eine kurze Auswertungssitzung (max. 15 Minuten) durchführen, um Verbesserungen festzuhalten. 				